



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 14.01.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Christian Hanke, Moritz Hellmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Michael Siegmann, Karl Spitz, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Johanna Lehmann
ruhendes Mandat:	-
unentschuldigt:	-
beratende Mitglieder:	Janine Eppert, Pauline Fröbel, Matthias Gothe, Linda Graßer, Mandy Gratz, Peter Held, Malte Pannemann, Marie-Theres Steinkrauß, Johannes Struzek, Maria Tichonowa
Gäste:	Carsten Hölbing, Fabian Geisbühl, Lara Rosenhagen, Franziska Pietsch, Paula Georgi, Florian Rappen, Markus Heinemann, Tarek Barkouni, Thi Qughn Anh Tran, Elena Maria Matera, Jan-Henrik Wiebe, Niclas Seydack, Tom Bauermann, Stefan Hoffmann, Annika Simon, Sandra Vogel
Sitzungsleitung:	Marcus D.D. Müller / Maxi Scheibner / Moritz Hellmich
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113 CZ-Str. 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 19:17 Uhr.

TOP 1 Berichte

Paula Georgi berichtet, dass das Campusradio ein neues Mischpult hat. Nachdem das Campusradio 5 Jahre darauf gesparte hatte, freuen sie sich, dass es jetzt angeschafft wurde.

Johannes Krause hat eine Nachfrage zum Vorgehen bzgl. der FSR-Rücklagen und möchte gern den aktuellen Stand erfahren.

Marcus Müller: Er erklärt, dass auf der FSR-Kom angekündigt wurde, dass es ein Treffen der FSR-Financer geben soll, wo Verständnis für das Problem der FSR-Rücklagen aufgebaut werden soll. Er wird die Bedenken vortragen, die bei Johannes bestehen bzgl. der Kooperationsbereitschaft des Innenreferats.

Mandy Gratz berichtet von einem Treffen des Lehramtsreferates mit Volker Emde (CDU). Es ging dabei um Bildungspolitik in Thüringen und die Zukunft der Lehrer*innenbildung. Es wird weitere Gespräche geben.

Marcus Müller: Er fragt, wie die Kritik bzgl. Fächerkombinationen angekommen ist.

Mandy Gratz: Die Kritik wurde angenommen, Fächerkombinationen werden auch eher abgelehnt.

Mandy Gratz berichtet von einem Treffen des Lehramtsreferates mit dem Landesprüfungsamts. Es wird eine neue Staatseyamens-Ordnung vorbereitet, es wäre gut, wenn der StuRa dabei einbezogen würde. Es wird weitere Treffen geben.

Julia Walther berichtet vom Treffen des HoPo-Referats. Es wird eine Info-Veranstaltung zum StEP Ende Januar geben, wo Prof. Lessenich eingeladen wurde. Außerdem gibt es am Donnerstag das Treffen mit Anne aus Halle, zu dem alle eingeladen sind.

Mandy Gratz berichtet von der Arbeitssituation in den StuRa-Räumen. Die Einschränkung der Druckrechte ist eine Arbeiterschwernis. Auch die Prüfungsberatung ist schwierig, da z.B. Rücksprachen mit dem Anwalt nötig sind und man nicht mehr ungehört telefonieren kann. Sie findet die Abschaltung der Telefone enorm bedenklich.

Julia Walther berichtet, dass Philipp Borchers seinen Rücktritt erklärt hat. Außerdem gab es am Donnerstag die Aussprache wegen der Diskussion der KTS zur Wahl der Mitglieder vom Verwaltungsrat. Man hat sich auf eine Änderung des Protokolls geeinigt. Da in der nächsten Woche ein Treffen mit den Mitarbeitern des StuRa geplant ist, das zur Verbesserung der Arbeitsorganisation dienen soll, hat sich der Vorstand außerdem beim Rechtsamt der Uni über einige arbeitsrechtliche Regelungen wie Stundenzettel beraten lassen.

Johannes Struzek berichtet, dass es erste Termine für Treffen des AK ASPA gibt, eine Einladung wird per Mail verschickt.

Matthias Gothe berichtet, dass der Termin für den Markt der Möglichkeiten der 17.10.2014 sein wird. Die Räume sind bereits bestellt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 15 von 26 StuRa-Mitgliedern anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	4	7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	5	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (AK Systemakkreditierung)
TOP	7	Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentliche Vorstandsbeschlüsse 18. und 19.12. (Johannes Struzek) **
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)
TOP	11	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP	12	Sonstiges

weitere Anträge zur TO:

Johannes Struzek hat in Ergänzung zur Solidarisierung mit den Kämpfen mit Hamburg einen Antrag bzgl. eines Klobürstenlogos gestellt und dafür Dringlichkeit beantragt.

Christian Hanke: Das Ereignis besteht nicht mehr, damit ist die Dringlichkeit nicht mehr gegeben,

Johannes Struzek: Man sollte sich solidarisch zeigen mit den Betroffenen, die Dringlichkeit ist daher eher ein formaler Akt. Den Antragstext kann man abändern, sodass er noch gelten würde.

Meike Boldt: Das Gefahrengelände wurde aufgehoben, aber es kann überall wiederholt werden, um dies weiter zu thematisieren, könnte man die Sache weiter verfolgen.

Lars Peter Engels: Er findet den Antrag interessant, er findet es schwierig, wenn nicht abgestimmt würde.

Johannes Struzek: Er meint, dass die Dringlichkeit bereits durch den Vorstand festgestellt würde.

Johannes Krause: Er verliert den entsprechenden Absatz der GO, §12 Abs. 2.

Der Vorstand befindet, dass der Antrag dringlich ist und unter TOP 10 behandelt werden sollte.

Karin Wirthgen: Sie fragt, warum der Antrag zu den Berichten FSR-Finzen nicht auf der TO steht.

Marcus Müller: Er fragt, ob der Bericht zu den FSR-Rücklagen nicht reichte.

Karin Wirthgen: Sie erklärt noch einmal das Anliegen des Antrags. Sie meint, dass eine regelmäßige Berichterstattung vorteilhaft wäre.

Marcus Müller: Er schlägt den Antrag als neuen TOP 12 vor.

Johannes Krause: Er möchte diesen TOP als neuen TOP 3.

Gegenrede von Julia Walther: Es sollten keine Anträge vor den Haushalt geschoben werden, außer die Vorstandswahl.

Abstimmung: FSR-Berichte als neuen TOP 3: 12 / 2 / 1 – angenommen.

Johannes Struzek: Er beantragt, dass die Vorstandswahl hinter dem Haushalt kommt.

Abstimmung: Vorstandswahl hinter Haushalt: 3 / 6 / 9 – abgelehnt.

Johannes Struzek: Er beantragt, dass die Druckaccounts vor dem Haushalt kommen, da die Arbeitsfähigkeit nicht gegeben ist.

Julia Walther: Sie meint, dass durch den fehlenden Haushaltsbeschluss die komplette Studierendenschaft nicht arbeitsfähig ist.

Abstimmung: Druckaccounts vor Haushalt: 5 / 7 / 6 – abgelehnt.

Abstimmung über die TO: 14 / 1 / 2 – angenommen.

GO-Antrag auf erneute Auszählung von Johannes Struzek:

Abstimmung: 14/ 1/ 2 – angenommen.

endgültige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Bericht FSR-Finzen (Karin Wirthgen, Jenny Markert)
TOP	4	Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	5	7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP	7	Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentliche Vorstandsbeschlüsse 18. 12. (Johannes Struzek) **
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)
TOP	11	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP	12	Sonstiges

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bericht FSR-Finzen (Karin Wirthgen, Jenny Markert)

Antrag: Hiermit beantragen wir eine mündliche Berichterstattung über die Fortschritte, die in Zusammenarbeit mit den Fachschaften und dem StuRa in Bezug auf die allgemeine StuRa-Haushaltsplanung erarbeitet worden sind. Darüber hinaus sollen auch zukünftige Absichten und Pläne dem Gremium und der Öffentlichkeit geschildert werden. Angedacht ist diese mündliche Berichterstattung zu jeder Sitzung unter dem regulären Tagesordnungspunkt "Berichte" umzusetzen.

Antragstellerinnen: Jenny Markert, Karin Wirthgen

Abstimmung: 11 / 0 / 5 – angenommen.

TOP 4 Wahl: Vorstand (Vorstand)

GO-Antrag auf Verschieben des TOPs auf 22 Uhr von Johannes Struzek

Gegenrede von Julia Walther: Ihres Erachtens sind mit 16 StuRa-Mitgliedern erst einmal genügend Stimmberechtigte anwesend, außerdem werden noch welche nachkommen.

Abstimmung über den GO-Antrag: 2 / 8 / 8 – abgelehnt.

Kandidaten-Vorschläge

Johannes Struzek: Er schlägt alle nicht anwesenden StuRa-Mitglieder vor.

Marcus Müller: Dies ist formal schwierig, da wir sie nicht fragen können, ob sie kandidieren.

GO-Antrag darauf, dass alle nicht-anwesenden StuRa-Mitglieder die Möglichkeit bekommen, zu kandidieren von Meike Boldt.

Gegenrede von Johannes Krause: Er findet die Intention gut. Aber er denkt, dass Leute, die kandidieren wollen, dies vorher signalisiert hätten, da die TO bereits bekannt war.

Johannes Struzek: Er hat eine Verständnisfrage an den Vorstand bzw. die Sitzungsleitung. Er fragt, ob abschließend definiert ist, bis wann die Kandidatenliste offen ist.

Johannes Krause: Die Wahlordnung regelt, dass ab dem 1. Wahlgang keine neuen Kandidaten mehr aufgestellt werden können.

Damit ist der Antrag von Meike obsolet.

Als abwesende StuRa-Mitglieder wurden vorgeschlagen.

Johannes Letsch, Hatto Frydryszek, Clemens Beck, Karl Spitz

GO-Antrag auf Feststellung der Nicht-Zulässigkeit der Vorschläge durch die Sitzungsleitung von Lars Peter Engels.

Gegenrede Johannes Struzek. Es ist nicht definiert, ob wir fragen müssen, ob sie kandidieren wollen. Wenn sein Antrag als nicht zulässig festgestellt wird, wird er wiederum die Zulässigkeit dessen bezweifeln.

Abstimmung über den GO-Antrag: 9 / 5 / 4 – angenommen.

Markus Henseler: Er schlägt Maxi Scheibner vor.

Christian Hanke: Er möchte Dorothea Forch vorschlagen.

GO-Antrag auf Feststellung der Unzulässigkeit des Vorschlagens anwesender Sturamitglieder von Johannes Struzek, da so ein unfairer Vorteil besteht.

Gegenrede von Johannes Krause: Es haben immer alle einen Vorteil, die anwesend sind.

Abstimmung über den GO-Antrag: 0 / 13 / 5 – abgelehnt.

Peter Held: Er schlägt Karin Wirthgen, Ilknur Üreyen und Markus Hammerschmidt vor.

Julia Walther: Sie schlägt Moritz Hellmich vor.

Meine Boldt: Sie schlägt Christian Hanke vor.

Johannes Struzek: Er schlägt Johannes Krause vor.

Kandidat*innen:

Maxi Scheibner	-	Sie möchte kandidieren.
Dorothea Forch	-	Sie möchte nicht kandidieren.
Ilknur Üreyen	-	Sie möchte nicht kandidieren.
Karin Wirthgen	-	Sie möchte nicht kandidieren.
Markus Hammerschmidt	-	Er möchte nicht kandidieren.
Moritz Hellmich	-	Er möchte kandidieren.
Christian Hanke	-	Er möchte nicht kandidieren.
Johannes Krause	-	Er möchte nicht kandidieren.

Befragung der Kandidaten

Die Bewerberin Maxi Scheibner stellt sich zuerst vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Moritz Hellmich verlässt dazu den Raum.

Nach Abschluss der Befragung verlässt Maxi Scheibner den Raum.

Moritz Hellmich stellt sich vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Ende der Befragung.

Johannes Struzek beantragt eine **Personaldebatte**.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

-NICHT ÖFFENTLICHER TEIL-

Ende der Personaldebatte. Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Es wird keine weitere Befragung der Kandidaten gewünscht. Damit beginnt der erste Wahlgang.

Wahlkommission: Carsten Hölbing, Paula Georgi, Niclas Seydack

Wahlergebnis:
17 Maxi Scheibner
2 Moritz Hellmich
5 Enthaltungen
1 ungültige Stimme

Damit ist Maxi Scheibner als Vorstandsmitglied des Studierendenrates gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Johannes Struzek: Er beantragt die Behandlung eines neuen TOPs „Diskussion und Beschluss: Mandatierung im Rechtsstreit VIP Schild Security“ vorm Haushalt als nächsten TOP.

Abstimmung: 3 / 16 / 5 – abgelehnt.

Johannes Krause: Er beantragt die Behandlung dieses neuen TOPs direkt nach dem Haushalt.

Abstimmung: 20 / 0 / 3 – angenommen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde eine persönliche Erklärung von Christian Hanke abgegeben. Sie ist dem Verlaufsprotokoll angehängt.

TOP 5 7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Lars Peter Engels hat einen umfangreichen Änderungsantrag zum Haushalt. Er stellt diesen kurz vor.

Johannes Struzek: Er hat ebenfalls einen umfangreichen Änderungsantrag, den er vorstellt.

Es entsteht eine Diskussion über den weitergehenden Änderungsantrag von Johannes Struzek.

GO-Antrag auf Vorziehen des TOPs zu Schild Security von Marcus Müller
Keine Gegenrede.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Mandatierung im Rechtsstreit VIP Schild Security (Vorstand)

Antrag: Der Studierendenrat beauftragt im Falle einer Klage seitens VIP Schild Security gegen die Studierendenschaft einen Anwalt. Die entsprechenden Mittel werden freigegeben.

Antragsteller: Johannes Struzek

Antrag: Der Studierendenrat beauftragt im Falle einer Klage von VIP Schild Security gegen die Studierendenschaft das Rechtsamt der Uni. Sollte das Rechtsamt dies nicht übernehmen, wird ein Anwalt beauftragt.

Antragsteller: Peter Held

Abstimmung über den Antrag von Johannes Struzek (weitergehend): 8 / 4 / 1 – angenommen.
Damit wird im Falle einer Klage ein Anwalt mit der Vertretung der Studierendenschaft betraut.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit von Hatto Frydryszek.

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass 14 gewählte Sturamitglieder anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben.

GO-Antrag auf Vertagen aller weiteren TOPs und Ende der Sitzung von Hatto Frydryszek.

Abstimmung über den GO-Antrag: 12 / 1 / 1 – angenommen.

Damit werden TOPs 6 bis 12 der beschlossenen Tagesordnung vertagt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:48 Uhr.

Protokollantin

Sitzungsleitung